



## Aktivierung Naturpark Steinwald World-Flora-Fauna DLFF-119 und World Castle Award DL-02346

Nach vielen Jahren CW-Fieldday-Teilnahme in den 80er und 90er-Jahren, war die Club-Aktivität in unserem OV nahezu zum Erliegen gekommen. Für die Fielddays hatten wir einfach zu wenig Operateure.



Manfred DF6EX auf 20/40-Meter

Als in 2009 der World Flora Fauna-Hype aus Russland herüber-

schwappte bot sich für uns hier eine sinnvolle Alternative. Nachdem wir in der ersten Zeit überwiegend als Hunter unser Glück versuchten, beschlossen wir 2010 auch selbst ins Geschehen einzugreifen. April bis September 2010 machten wir insgesamt 7 Erst-Aktivierungen von Naturschutzgebieten in DL und OK mit 3300 Verbindungen unter den Calls DAØCW/p und OK8WFF/p.

Für den Start ins WFF-Jahr 2011 hatten wir die Wiederaktivierung von verschiedenen Parks aus dem Vorjahr ins Auge gefasst.

So fand unsere 10. WFF-Aktivität aus dem Naturpark Steinwald statt. Bei der letztjährigen Aktivität hatten wir dort in 5,5 Stunden 460 Verbindungen ins Log gebracht.

Start zu unserer 10. Aktivität war der 21. Mai.

Als besonderes Extra, neben der Vergabe des Naturparks Steinwald DLFF-119, hatten wir einen Standort nahe der Burgruine Weisenstein ausgesucht, der entfernungs-mässig auch für das World Castle Award und die neue Referenz DL-02346, zählte. Wichtig bei WFF-Aktivitäten, im Vorfeld immer klären, wie die Kontest-Situation ist. An grossen Kontest-Wochenenden macht eine solche Aktivität wenig Sinn. Wir planen daher immer nur an Terminen wo, wenn wirklich, nur unbedeutende Konteste laufen. Als Haupt-Bänder für World-Flora-Fauna-Aktivitäten legen wir immer



Xaver DK4RM u. Günther DC2RK am Eingang der Burgruine

den Fokus auf 40 und 20 Meter. Diese erzielen die höchsten QSO-Raten. Ebenso versuchen wir ein guten Mix aus CW und SSB. Es gibt viele WFF-Hunter, die entweder nur die eine oder die andere Betriebsart machen. Unser Aktivitätsbeginn liegt meistens Samstags gegen 6 Uhr UTC. Als Antennen benutzen wir Doppel-Dipole. Xaver DK4RM arbeitete mit FT990 auf 30 und 17 Meter. Manfred DF6EX mit FT2000D auf 40 und 20 Meter. Günther DC2RK machte die Rundum-Betreuung, wie auch die Info-Ausgabe an die vielen Zuschauer auf dem Wanderer-Parkplatz, die wissen wollten, was wir hier taten. An geeigneten Stellen kann man hier so ganz nebenbei auch noch Öffentlichkeitsarbeit leisten. Unser



erster Anrufer war DL7RAG um 0602. Zwar waren wir auch schnell im Cluster gespottet, trotzdem begann es aber sehr zäh mit 77 QSO in der ersten Stunde. 40 Meter war nicht so ergiebig



Xaver DK4RM auf 30 und 17 Meter



an diesem Tag. Es war auch sehr viel QRN auf den Bändern, die Gewitter der vergangenen Tage, wie auch für das aktuelle Wochenende angesagte, verhiesenen nichts Gutes. Für die Unterbringung der 40/20-Meter-Station diente Günthers Field-day-Hänger. Die zweite Station unter freiem Himmel war an diesem Tag jedoch auch mit viel Sonne versorgt. Als Stromversorgung diente ein 2kW-Generator. In den beiden folgenden

Stunden erreicht wir jeweils 140 QSO pro Stunde und sehr viele Anrufer bedankten sich für den neuen Park. Es waren also in der Tat nicht nur die WFF-Jäger aus dem Vorjahr, sondern sehr viele neu hinzugekommene Sammler, wie die anschließende Auswertung zeigte. Gegen 0900 gab es dann plötzlich eine Super-Short-Skip-Öffnung auf 20 Meter. Reihenweise füllte sich das Log mit DL,PA,ON-Stationen. Mit 217 QSO-Stundenschnitt konnten wir die bisherige Bestleistung aus vorangegangenen Aktivitäten deutlich toppen. Das Wetter begann sich dann allerdings deutlich zu verschlechtern, ebenso wie die Bedingungen. Um 1115UTC hatten wir unser letztes QSO mit W3GJ, als plötzlich beide Stationen ausgingen. Der Generator war stehen geblieben. Aufgrund der düsteren Wolken um uns herum, beschlossen wir, der Ursache erst zuhause auf den Grund zu gehen und sicherheitshalber zu packen. Nach dem ordnungsgemässen Verstauen war es natürlich schon Pflicht, die nahegelegene Burgruine zu inspizieren. Weissenstein, erbaut im 13. Jahrhundert liegt 860 Meter über NN und bietet eine atemberaubende Rundumsicht in viele nahegelegene Naturparks. Nach kurzem Genuss der Aussicht, waren wir schnell wieder von dieser exponierten Stelle verschwunden, da die Gewitter-Front herangezogen war und in voller Pracht loslegte. Glücklicherweise waren wir ja bereits abreisebereit. Gesamtergebnis nach 315 Minuten Betrieb waren 721 QSO im Log. 60 Prozent davon in CW. Von den Bändern war das Top-Band an diesem Tag 20 Meter mit 347 QSO. Alle Verbindungen wurden sowohl in die WFF-Datenbank, wie

auch in die WCA-Datenbank hochgeladen. Zusätzlich gibt es automatisch via Büro unsere neue WFF-QSL-Karte. Vielen Dank für die Unterstützung an Igor EW4DX den WFF-Koordinator sowie Andrew RN1CW für die zügige Vergabe der WCA-Nummer und das deutsche COTA-Team mit Gerhard DL5AWI. Wir werden auch in Zukunft versuchen, wo möglich, diese beiden Interessengruppen bei unseren Aktivitäten mit zu koordinieren. Insgesamt ist unsere WFF-QSO-Zahl damit auf 5200 angestiegen.

Ansonsten ist es natürlich nicht mit einer DX-Pedition vergleichbar, aber vielleicht für den einen oder anderen trotzdem auch mal eine Möglichkeit eigentlich ganz alltägliche Natur um uns herum plötzlich mit etwas anderen Augen zu sehen. Schliesslich soll ja das Leitthema der WFF „Lets save the green planet“ uns vor Augen halten, dass wir schöne Dinge nicht nur in tausenden Kilometern Entfernung entdecken können.



Mehr Infos über unsere Aktivitäten aus dem Ortsverband Stifftland U23 unter:

<http://www.u23.de>  
<http://blog.winqsl.com>

Infos zum WFF-Programm unter  
<http://www.wff44.org>  
<http://www.wff-dl.de>

Infos zum World Castle-Award unter  
<http://www.wcagroup.org>

COTA-group-germany unter  
<http://www.cota-team-germany.com>

Danke an alle die hereingerufen bzw. uns gehört haben.

73, 44, 11, Manfred -DF6EX- für Team DA0CW/p



DL-02346



BOB-012



Manfred mit freier Rundumsicht in so manches bereits aktivierte WFF, wie hier nach OKFF-006 am Horizont.